

nicht auf mich, sondern auf Gott zu schauen!
nicht zu berechnen, sondern bei Gott festmachen!
das kleine Gute für Gott und Menschen zu tun!
wenn es einen gibt, der einen Baum durch ein bloßes Wort entwurzeln kann, dann ist es Gott, der Herr und Schöpfer ;-)

Mut machen

Ein kleiner Glaube ist genug!

Vers 6 lesen; verblüffende Antwort; hätten die Jünger oder wir diese Antwort erwartet? dem Sinn durch Fragen nähern

Meint Jesus das eigentlich wörtlich?

kleines Experiment am Hammerteich machen? Gegenprobe: Ist der, der noch *keine* Bäume ausgerissen hat, *kein* Glaubender?

paradox (widersinnig): kein Mensch spricht zu einem Baum, kein Baum reißt sich samt Wurzeln aus, geht auf Reisen und pflanzt sich ins Meer

bildhafte Rede, sprachliche Übertreibung, die wichtige Pointe verdeutlicht

Senfkorn steht sprichwörtlich für das "Kleine" (Bsp. 1 Cent), Maulbeerbaum für das "Starke" (25m Abstand zu Brunnen wegen großer, starker Wurzeln)

verbreitete Hyperbel: Bäume ausreißen steht für "etwas Unmögliches tun"

sprichwörtliche Antwort: es geht um etwas Kleines und eine große Wirkung

Ist das ein Vorwurf Jesu an seine Jünger?

klingt wie ein Vorwurf: "wenn ihr wenigstens einen Glauben hättet, der so groß ist wie ein Senfkorn, dann ..." -> Kritik am Kleinglauben der Jünger

Grundtext: Verb im indikativ = "wenn ihr Glauben **habt** wie ein Senfkorn" = **Zusage Jesus: "Ein kleiner Glaube ist genug!"** (Glaube für 1 Cent)

Pointe: Ein kleiner Glaube ist genug, weil er sich bei einem großen Gott festmacht!

Jesus befreit davon, Glauben zu messen oder zu berechnen!

Jesus ermutigt, nicht auf uns, sondern auf Gott zu schauen!

Glaube im Sinn des Hebr. "aman" = Festmachen bei Gott (Seilrutsche), in allen Lebenslagen, alle Zuversicht auf ihn und seine Kraft setzen!

Zitat Adolf Schlatter: "Bisher 'beschauen' die Apostel 'sich selbst', suchen in der Stärke ihres Glaubens ihren Halt und glauben an ihren Glauben. [...] Der Glaubende (aber) sieht auf Gott, hält sich an Gottes Gnade, verlässt sich auf das, was Gott tut, und hat in ihm seine Ruhe, seinen Ruhm, seine Zuversicht."

einen großen Glauben brauche *ich* bei jemandem, dem ich nicht (voll) vertraue

Was macht einen kleinen (Senfkorn-)Glauben aus?

Nicht ich rette mich oder andere, sondern Jesus ist der Retter!

Nicht ich halte an Gott (krampfhaft) fest, sondern er hält mich fest!

Nicht ich traue mir das zu, sondern ich traue es Gott zu!

Nicht ich führe Menschen zum Glauben, sondern Gott erneuert Herzen.

Nicht ich suche meinen Weg, sondern Gott führt mich meinen Weg.

Nicht alles muss ich verstehen, aber in allem kann ich Gott vertrauen.

Nicht meine Glaubenskraft vollbringt Wunder, sondern Gott tut Wunder.

Nicht in der Hand von Ärzten liegt mein Leben, sondern in Gottes Hand.

Nicht ich muss mir Hoffnung machen, Gott ist der Hoffnungsgeber.

Ein kleiner Glaube ist genug, weil er sich bei einem großen Gott festmacht!

Wie kann man in diesem Zusammenhang von Glaubenswachstum sprechen?

dass Christus in mir lebt (Gal.2,20), mein Denken und Handeln verändert und bestimmt, seine Kraft in mir wirkt, seine Hoffnung mein Herz erfüllt

"Ich könnte Bäume ausreißen", sagen Menschen sprichwörtlich, wenn sie sich motiviert, voller Energie, mutig/übermütig fühlen

machen Erfahrungen, die uns "zurückhaltender" werden lassen

in einem interessanten Gespräch mit seinen Jüngern spricht Jesus auch vom "Bäume ausreißen" (lesen)

Einstieg

Einen größeren Glauben müsste man haben!

Jünger kommt mit Bitte zu Jesus: "Stärke uns den Glauben!" (= vermehre uns den Glauben, gib uns größeren Glauben)

haben das Gefühl, dass es ihnen an Glauben mangelt; nicht, dass sie keinen hätten, aber sie spüren, es könnte mehr sein - warum?

auffällig: Lukas spricht nicht von "Jüngern", sondern von "Aposteln"

sie sind Gesandte: zu den Menschen gehen, Evangelium verkündigen, Kranken die Hände auflegen, Zeichen im Namen Jesu tun (Mk.16,15ff)

hat offensichtlich etwas mit ihnen und ihrer Sendung zu tun; fühlen sich der Aufgabe nicht gewachsen, überfordert, Angst

Erfahrungen mit eigener Ohnmacht gemacht: Speisung der 5000 (Lk.9,10ff), Heilung des besseren Jungen (Mk.9,14ff)

-> wichtig: Jesus sendet auch zweifelnde Jünger (Mt.28,17!)

unsicher, ob sie standhalten angesichts von Verführungen (V.1)

herausgefordert, anderen ihre Schuld zu vergeben (V.3-4)

einen größeren Glauben müsste man haben, dann ließe sich vollmächtiger predigen, missionieren, beten, an Wunder glauben, treu sein, vergeben

kommen und bitten Jesus: "Stärke uns den Glauben!"

Einen größeren Glauben müsste man haben!

ich kenne das Gefühl des Mangels und diesen Gedanken; sie auch?

wenn ich mehr Glauben hätte, könnte ich lebendiger und überzeugender als Christ leben, wäre kräftigeres Salz und helleres Licht in dieser Welt

wenn ich mehr Glauben hätte, dann könnte ich vollmächtiger (für andere) beten, würde mehr Erhörungen, ja vielleicht sogar Wunder erleben

wenn ich mehr Glauben hätte, hätte ich weniger Fragen oder Zweifel, wäre stärker und entschlossener, wie ich mich entscheiden oder verhalten soll

wenn ich mehr Glauben hätte, würde ich mir weniger Sorgen machen, hätte weniger Angst vor Problemen, Konflikten oder der Zukunft

wenn ich mehr Glauben hätte, dann wäre ich als Christ schon reifer, würde weniger sündigen, wäre in der Hingabe an Jesus schon weiter

wenn ich mehr Glauben hätte, würde ich mehr riskieren, mehr für Jesus wagen, mehr geben, weil mein Vertrauen größer wäre

wenn wir mehr Glauben hätten, dann wäre unsere Gemeindegemeinschaft lebendiger, würden mehr Menschen zum Glauben kommen

zu Jesus kommen und bitten: "Stärke mir, stärke uns den Glauben!"

kann man Glauben (quantitativ) messen, wie man Größe, Gewicht, Muskelkraft oder Intelligenz messen kann?

wenn ja, was wären die Kriterien? Bibelwissen? Zeit im Gebet? Opferbereitschaft? Menschen zu Jesus geführt?

was bedeutet Wachstum im Glauben? wie in der Wirtschaft: mehr Glauben, Frucht, Mitarbeiter, Spenden, Mitglieder, ...?

spüre wie Jünger eine Sehnsucht; es ist gut, damit zu Jesus zu kommen

zeigt: wir können Glauben nicht vermehren, brauchen das Wirken Gottes

über diese Bitte muss sich Jesus doch freuen, oder? Antwort verblüffend

Senfkorn Glaube (Lk.17,5-6)

2

1